

Gemeindeblatt

DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE • Nr 1 • 2017



VERA RELIGIONIS PROP
NATOR ACERR: AC THEO
CONSVMMATISSIMVS.
D. MARTINVS LVTH

Passionskonzert

T. L. da Vittoria: Tenebrae responsories

4. März, 17 Uhr

Jugend unterwegs Bowling

17. Februar, 17.30 Uhr

Schwedische Kirche 
DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE

Da sein, zuhören, sich füreinander Zeit nehmen

BESUCHSDIENST SUCHT VERSTÄRKUNG!

Viele ältere oder kranke Menschen unserer Gemeinde können nicht mehr oder nur sehr eingeschränkt am Gemeindeleben teilnehmen. Kinder oder andere Verwandte leben oft weit entfernt und Freunde sind selbst alt. Die medizinisch-pflegerischen Aspekte oder Unterstützung im Haushalt werden von einem Pflegedienst übernommen. Aber was ist mit dem Menschen selbst? Mit ihren Wünschen und Träumen, ihren Fragen, ihrem Bedürfnis, Deutsch zu sprechen?

Im Besuchsdienst gilt es, den Menschen wahrzunehmen, da zu sein, zuzuhören, sich füreinander Zeit nehmen. Hast du Lust, einen anderen Menschen zu besuchen? Ihm vorzulesen, ihn bei Spaziergängen oder Ausflügen zu begleiten, zu unterhalten bei Gesellschaftsspielen, zum Arzt zu begleiten, zu Ämtern oder einfach nur bei einer Tasse Kaffee zu erzählen? Oder hast du Lust Geburtstagskarten zu schreiben und einen Besuch zum Geburtstag zu machen? Dann verstärke gerne unseren Besuchsdienst.

Kontakt:

Michaela Kratz, michaela.kratz@svenskakyrkan.se,
08-412 38 85

**Jahresabonnement
Gemeindeblatt**
6 Ausgaben/Jahr.
Inland: 50 kr • Ausland: 80 kr
oder 8 Euro
Kontakt: st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se

Redaktion: Jörg Weissbach, Elisabeth Guggomos, Christoph Hartlieb, Ingemar Petermann
Layout: Elisabeth Guggomos
Herausgeber: Jörg Weissbach
Kontakt: st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se
Titelfoto: Luther-Gemälde, 16tes Jahrhundert, Deutsche Kirche, Foto: Manuel Fischer
Produktion: Ätta45, Järfälla, 2017
Nr. 1/2017 – 92. Jahrgang
Die nächste Ausgabe erscheint am 1. April 2017



Aus dem Inhalt

Luther heute und damals	4
Im Profil: Esther Gustavsson	7
Musik	12
Kinder und Jugend	14
Seniorenachmittage	17
Kalendarium Reformationsjubiläum	19



*Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
Gib mir ein Licht,
damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit
entgegengehen kann!*

*Aber er antwortete:
Gehe nur hin in die Dunkelheit
und lege deine Hand in die Hand Gottes!
Das ist besser als ein Licht und sicherer
als ein bekannter Weg
(aus China)*

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich bin eigentlich kein Wintermensch. Es fällt mir schwer, diese Zeit der Dunkelheit und der Kälte zu ertragen. Ich sehne mich nach Licht und Wärme, bis der Winter vorbei ist und wir den hellen Tagen entgegengehen. Deswegen sind mir in dieser Zeit kleine Wegweiser und Gedankensprünge besonders wichtig. Und es tröstet mich zu wissen, dass es anderen Menschen, auch großen Theologen genauso ging. Schlafen, Baden und Essen, das waren die Rezepte für den Kirchenlehrer Thomas von Aquin.

Sich selbst etwas Gutes tun und sich nicht von schwermütigen und dunklen Gedanken quälen zu lassen. Ein Geländer zu finden, an dem man sich festhalten kann. Und wenn man die Dunkelheit nicht wegnehmen kann, dann etwas anderes zu finden: Ein Buch zu lesen, ein Lied zu hören, Menschen,

mit denen man reden kann. Die Gemeinde kann solch ein Platz sein, Licht und Dunkelheit zu teilen. Lege deine Hand in die Hand Gottes – das geht ja immer nur konkret.

Die eigene Dunkelheit hat nicht nur mit der Jahreszeit zu tun. Jesus legt seine Hand in die Hand Gottes. Er vertraut sein Schicksal, seinen Weg, Gott an. Und trotzdem wird dieser Weg kein leichter sein. An der Schwelle zur Passionszeit versuchen wir, das Geheimnis des Weges Jesu zu verstehen. Der ganze schwierige Opfergedanke wird noch einmal neu gedacht. Braucht Gott dieses Opfer Jesu? Ich glaube nicht. Aber dass jemand bereit ist, als Mensch, als Retter, als Heiland, sich für die Hartherzigkeit der Menschen und die Friedlosigkeit der Welt zu opfern, das ist schon ein starker Gedanke. Und das alles ohne Hass und

ohne Gewalt. Welche Stimme Gottes hat Jesus gehört, die am Anfang seines Weges sagt: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen? Es muss eine ganz andere Stimme sein als die der Attentäter, die sich opfern, aber so viel Leid über unschuldige Menschen bringen.

Als Folge der Stimme Gottes treten die Engel zu Jesus und dienen ihm. Sie bleiben an seiner Seite, von der Geburt im Stall bis zum neuen Licht am Ostermorgen. Jesus legt seine Hand in die Hand Gottes, weil er die Stimme des Engels hört und dieser Stimme vertraut.

Einen solchen Engel wünsche ich mir, euch, uns allen an der Seite. So geschieht Segen, in Licht und Dunkelheit, und wird zu neuem Leben.

Ihr / Euer Jörg Weissbach



Deutsche St. Gertruds Kirche, Friedensengel von 1628



Luther heute und damals

Reformationsjubiläum 2017

CHRISTOPH HARTLIEB

Jedes Volk wird unterdessen überschwemmt von Jubiläen. Immer mehr Persönlichkeiten und Ereignisse verdienen es, nicht der Vergessenheit anheimzufallen. Auch Martin Luther, einer der ganz großen Europäer, verdient sicher immer wieder Aufmerksamkeit. In Deutschland und Schweden wird man seines Thesenanschlages am 31. Oktober 1517 in Wittenberg besonders gedenken. Da kann auch die deutsche St. Gertrudsgemeinde nicht abseits stehen.

500 Jahre Reformation. Ehrlich gesagt, als ich von den ersten Ankündigungen hörte, regte sich bei mir eine gewisse Müdigkeit und Abwehrhaltung. Sind das nicht alles olle Kamellen? Futter für selbsternannte theologische Experten? Neue Waffen für eingefleischte Katholikenhasser? Womöglich Umwege für solche, die irgend-

ein politisches Schäfchen ins Trockene bringen möchten. Es ist gar keine Frage, dass frühere Jahrhundertfeiern 1815, 1915, 2015 oft einen Reformator propagiert haben, der – hoffentlich – so nie existiert hat.

Meine Haltung begann sich im Herbst zu ändern, und zwar letztlich durch einen Spiegelartikel, der dies si-

cher nicht bezweckt hatte. Es wurde darauf hingewiesen, wie menschlich und damit auch widersprüchlich Luther war. Ein Schüler hat es unüber- trefflich einmal so ausgedrückt: Mit einem Bein stand er im Mittelalter, mit dem anderen winkte er der Neuzeit entgegen.

Er war kein sanftes Schäfchen, kein zurückgezogener Stubengelehrter wie Philipp Melancthon, der auf seine eher diplomatische Art unentbehrlich für die theologische Begründung der Reformation wurde. Nein, in ihm garte und kochte es gewaltig, und er äußerte sich oft in einer drastischen Sprache und spontanen Temperamentsausbrüchen. Er fand nicht nur innerhalb kürzester Zeit viele Anhänger, sondern machte es auch seinen teilweise mächtigen Gegnern leicht, Argumente gegen ihn zu finden.

Drei völlig verschiedene Felder möchte ich nun nennen, auf denen er nicht nur für seine eigene Zeit Maß-

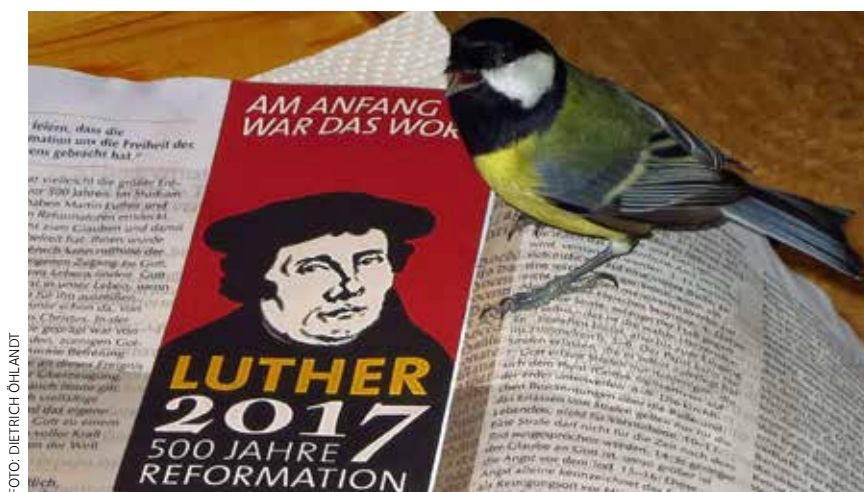


FOTO: DIETRICH ÖHLANDT



FOTOS: WIKIMEDIA COMMONS

gebliches erkannt und vorangetrieben, sondern auch für vieles Anfänge gelegt hat, womit sich auch heute noch Politiker, Wirtschaftsfachleute, Psychologen, Pädagogen, Verhaltensforscher usw. beschäftigen und auf die sie meist noch immer keine endgültige Antwort gefunden haben, nämlich 1. Schule, 2. Gewissen und 3. Individualismus.

SCHULE: LUTHER UND BILDUNG

Luther hatte die Bibel aus dem Hebräischen und Lateinischen übersetzt, Sprachen, die nicht einmal jeder normale Priester beherrschte. Nun sollten die Gläubigen sich selbst ein begründetes Bild davon machen, was in der heiligen Schrift an Geboten, Verboten und Verheißungen enthalten war. Lesen, Schreiben und darüber in der Öffentlichkeit frei reden zu können, sollte die Kirche entfalten und ihre Lehren im Alltag verankern. Jeder und jede wurden gebraucht und ernst genommen, was sowohl dem Betreffenden selbst als auch der Gemeinschaft, dem kirchlichen und weltlichen Regime zu Gute kommen würde.

Wer auch nur einen oberflächlichen Blick in Zeitungen oder digitale Medien wirft, stolpert über Themen wie Schule, Bildung, Ausbildung, Zeugnisse, Messbarkeit und Vergleichbarkeit,

etwa von Abitur, Prüfungen, Studium, Berufsberechtigungen, ja Fragen der Demokratie, Gesundheitspflege, Steuergesetzgebung hingen daran.

GEWISSEN, VERANTWORTUNG, GERECHTIGKEIT, ETHIK, PFLICHT, BESTRAFUNG

Schon im Augustinerkloster in Erfurt trieb den Bruder Martin, über den Mitbrüder und Beichtvater keinerlei Klagen hatten, wirklich Tag und Nacht die Frage nach dem gnädigen Gott um. Es genügte ihm nicht, peinlich genau seine Mönchsgelübde zu erfüllen, er erlegte sich selbst noch zusätzlich die niedrigsten Dienste auf. Unaufhörlich schreckte ihn die Frage, wie er je vor dem Richterstuhl eines fast gnadenlos strengen Gottes bestehen konnte, und erst später gab ihm die Beschäftigung mit dem Römerbrief eine total andere Auffassung und den Mut, überholte theologische Entwicklungen und die kirchliche Praxis zu kritisieren und zu bekämpfen.

INDIVIDUALISMUS, ICH, SELBSTBEWUSSTSEIN, -SUCHT, -ERKENNTNIS, -KRITIK, NARZISSMUS

Wie „modern“ Luther eingestellt war, wie sehr er sich von Millionen Menschen vor ihm unterschied, zeigt sich geradezu auffällig in seinem Verhal-

ten auf dem Reichstag in Worms, wo sich im Grunde alles versammelt hatte, was in der Welt Rang und Namen hatte. Ein Namenlos, eine lästige Kakerlake, dazu noch völlig eingeschüchtert, aus dem unbekannten Bauernkaff Wittenberg, verteidigte sich nicht etwa mit Hinweisen: So ist es eben in Sachen üblich, oder: So haben es die Augustiner seit Jahrhunderten gehalten. Seine „Verteidigungsstrategie“ musste die Zuhörer zur Weißglut reizen, da stießen unvereinbare Welten aufeinander:

Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift oder klare Vernunftgründe überzeugt werde, denn weder dem Papst noch allen Konzilien allein glaube ich. Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir.

Luther war selbstverständlich nicht der Erfinder des Ichs. Er hatte viele gemäßigte Vorgänger, und vor allem gibt es seitdem unter Befürwortern und Gegnern ebenso heftige wie verwirrende Erklärungen, Schuldzuweisungen, Verketzerungen. Innerhalb der lutherischen Kirchen und besonders im Verhältnis zur katholischen Kirche sind zwar viele Streitbeile begraben worden. aber die ganz schweren

Brocken liegen immer noch hinderlich und schmerzhaft im Wege.

Man darf sich hier wie anderswo keinen Illusionen hingeben: Es gibt Ziele, über die sich alle einig sind, und die trotzdem unerreichbar sind. Das hängt sicher auch mit dem Wahrheitsbegriff zusammen: Gibt es die Wahrheit, die eine, allgemein und ewig geltende Wahrheit, die, wenn wir sie erkennen könnten, die Menschen verpflichten und einen würde.

Nein, ich bin da aufs Tiefste pessimistisch. Nein, diese Wahrheit gibt es nicht. Was es vielleicht, vielleicht gibt, sind Wahrheiten in der Mehrzahl, Wahrheiten für eine bestimmte historische Epoche, Wahrheiten für dich und für mich – ohne dass wir uns damit gegenseitig totschiessen müssen. Ganz tief hat sich in mir die Auffas-

sung verwurzelt: Luther kann auch uns dabei helfen, er, der mit beiden Beinen im Leben gestanden und zugleich die tiefsten Glaubenskämpfe durchlitten hat.

Es wäre mein Herzenswunsch, dass es 2017 auch in St. Gertrud zu neuen Durchbrüchen käme. Zum Schluss noch ein paar eher praktische Hinweise zu Liedern, Redensarten und Aussprüchen Luthers.

LUTHERLIEDER

Der Reformator hat etwa 45 Lieder, teilweise mit eigener Melodie geschrieben, z. B: Ihr Kinderlein kommet, Nun bitten wir den heiligen Geist, Aus tiefer Not, Ein feste Burg ist unser Gott, Nun komm der Heiden Heiland., Mit Fried und Freud fahr ich dahin.

BIBLISCHE REDENSARTEN

Du sollst dein Licht nicht unter den Scheffel stellen.

Das passt wie die Faust aufs Auge.

Sich nicht um ungelegte Eier kümmern.

Einen Sündenbock suchen.

Gehe zur Ameise, du Fauler, und lerne von ihr.

Ein Dorn im Auge.

Seine Hände in Unschuld waschen.

Ein Wolf im Schafspelz.

Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Der Mensch denkt, Gott lenkt.

Durch ein Nadelöhr gehen.

Wenn dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht (dann bleib daheim und stopfe Socken).

Aus Luthers Mund

Woran dein Herz hängt, da ist dein Gott.

Wenn Gott eine Kapelle baut, baut der Teufel eine Kirche daneben.

Iss, was gar ist; trink, was klar ist; red, was wahr ist.

Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.

Wer trinkt ohne Durst, wer isst ohne Hunger, stirbt umso jünger.

Die Lüge ist wie ein Schneeball, je länger man sie wälzt, umso größer wird sie.

Wer nicht liebt Wein, Weib, Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang.

Im Profil: Esther Gustavsson

Zwischen Leben und Tod

ESTHER GUSTAVSSON



Ich lebe seit 2007 in Schweden. Seit 2013 bin ich im Kirchenvorstand und in der Gemeindevertretung dabei, weil ich es für wichtig halte, sich für die Deutsche Gemeinde in Stockholm zu engagieren. Ich lebe mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Liljeholmen und arbeite als Fachschwester für Operations- und Endoskopiedienst im Huddinge Universitätskrankenhaus. Viele fragen sich vielleicht, was so eine Operationsschwester (OP-Schwester) den ganzen Tag im OP macht. Ich möchte mit diesem Artikel versuchen, einen Einblick in die Vielfalt dieses Berufes zu geben.

Je nachdem, in welchem Krankenhaus man als OP-Schwester arbeitet, gibt es unterschiedliche Operationseingriffe. Im Huddinge Krankenhaus gibt es eine Hals-Nasen-Ohren-Abteilung, eine Unfallchirurgie, eine Gynäkologie, eine Bauchchirurgie und ein Transplantationszentrum, das Leber, Niere und die Bauchspeicheldrüse transplantiert. Neben diesen Bereichen hat das Krankenhaus noch die Endoskopie-Abteilung und eine Tageschirurgie. Ich arbeite vorwiegend in der Bauchchirurgie und in der Gynäkologie und mit Transplantationen.

ROUTINEN IM OPERATIONSSAAL

Ein Tag im OP kann für mich so aussehen:
7.00 Uhr:

- Ablösung der Nachtwache und Vorbereitung der Operationssäle.
- Alle Operationseingriffe werden am Vortag vorbereitet. Jede Operation benötigt eine spezielle Ausrüs-

tung, wie z. B. Instrumente (Pinzetten, Scheren, usw.), Nahtmaterial und Einmalartikel, die auf einem Wagen im Steril-Lager vorbereitet werden. Am Morgen des Operationstages werden die Sachen dann in den jeweiligen Operationssaal geschoben.

- Der Operationssaal wird von der Nachtwache vorbereitet, zum Beispiel wird der entsprechende Operationstisch vorbereitet, auf dem der Patient während der Operation liegt, Operationslampen und die Saalventilation werden überprüft etc.

7.30 Uhr:

- Das Operationspflegepersonal spricht das Operationsprogramm durch, damit alle eine Vorstellung haben, wie der Tag aussieht, worauf man achten muss, welche Ressourcen man hat und vieles mehr.

07.45 Uhr:

- Beginn im Operationssaal. Das Ope-

rationsteam geht die Patienten durch, die am heutigen Tag operiert werden sollen.

8.00 Uhr:

- Der Patient kommt in den Operationssaal. Begrüßung des Patienten und Kontrolle, ob der richtige Patient im richtigen Operationssaal ist. An dieser Stelle beantworten wir auch noch Fragen, die der Patient an uns hat.

LETZTE VORBEREITUNGEN

Danach übernimmt das Anästhesiepersonal den Patienten, um ihn für die Narkose vorzubereiten. Die Operationsschwester deckt den Tisch mit dem Instrumentarium, das für die Operation benötigt wird. Wenn der Patient in der Narkose ist, kontrollieren wir die Lage des Patienten auf dem Operationstisch, wir sichern den Patienten mit einem Gurt, damit er nicht vom Tisch rutschen kann. Nun wird das Operationsfeld mit Hautdesinfektionsmittel desinfiziert

und mit sterilen Tüchern abgedeckt, um ein steriles Arbeiten während der Operation zu gewährleisten. Wenn alles an seinem Platz steht, verständigt man den jeweiligen Arzt, der die Operation durchführt. Bevor der Arzt mit der Operation beginnen darf, geht er eine Checkliste mit dem ganzen Operationsteam (OP-schwester und Narkosepersonal) durch, somit wird gewährleistet, dass der richtige Patient operiert wird, und man bei der Vorbereitung nichts vergessen hat.

ES WIRD ERNST: DIE OP BEGINNT

- 9.00 Uhr:
Operationsbeginn. Zwischen 11.00 und 13.00 Uhr gibt es eine Mittagspause von 30 min. Eine Kollegin vom Spätdienst löst einen für 30 min ab.
- 15.30 Uhr:
Ablösung des Frühdienstes durch den Spätdienst. Wenn eine Operation nicht bis 16.00 Uhr beendet ist, wird das Personal durch den Spätdienst abgelöst. Natürlich gibt es auch akute Operationen, die man nicht planen kann, weil die Patienten plötzlich erkranken und auch nicht warten

können. Für solche Fälle gibt es in Huddinge immer zwei Operationssäle, die 24 Stunden nutzbar sind.

AUS MEINEM ALLTAG

Es ist Wochenende und ich arbeite wieder einmal, die Familie muss dieses Wochenende ohne mich auskommen. Auf der Akutliste gibt es keine Patienten, die operiert werden müssen. Es sieht nach einem ruhigen Frühdienst aus. Ich sitze mit meinen Kollegen am Tisch und wir unterhalten uns.

Plötzlich hören wir die Glocke, die uns zu verstehen gibt, dass wir einen akuten Kaiserschnitt innerhalb von Sekunden im Operationsaal haben. Alle springen in den Operationsaal, um den Saal für die Operation vorzubereiten. Alle wissen, was zu tun ist. Ich ziehe innerhalb von Sekunden meinen sterilen Mantel an, die sterilen Handschuhe und decke die werdende Mama mit sterilen Tüchern ab. Die Ärzte ziehen sich ihre Mäntel und sterilen Handschuhe selbst an. Es muss schnell gehen, jede Sekunde zählt! Dem Kind im Bauch geht es nicht mehr gut. Es muss raus, so schnell wie möglich. Im Saal ist es

verhältnismäßig ruhig, alle wissen, was zu tun ist. Das Anästhesiepersonal setzt die Narkose, wir auf der anderen Seite des sterilen Tuches warten auf ihr Zeichen, damit wir mit dem Kaiserschnitt anfangen können. In weniger als einer Minute ist das Kind da, es schreit, es atmet, es lebt. Eine große Erleichterung ist bei allen im Operationssaal zu spüren.

MEIN FAZIT

Viele meiner Freunde und Verwandten können kaum verstehen, dass man so einen Beruf tagein tagaus ausüben kann. Wer hat schon gern jeden Tag mit Blut zu tun? Das lange Stehen erfordert Disziplin und nicht jederzeit zur Toilette gehen zu können, erfordert Planung. Ganz zu schweigen von den Wochenenddiensten und der Schichtarbeit. Entweder hasst man diesen Beruf oder man liebt ihn. Es gibt nichts dazwischen. Ich werde täglich darin erinnert, dass das Leben sich innerhalb von Sekunden verändern kann. Dass es keine Garantie gibt für ein langes und gesundes Leben. Und trotzdem finde ich, dass ich einen der schönsten Berufe auf der ganzen Welt habe.



FOTO: WWW.ISTOCK.COM

Es werde Licht

Unser Leuchter aus Wira Bruk

CHRISTOPH HARTLIEB

Licht ist schön, Licht ist warm, Licht ist lebendig. Finsternis ist Tohuwabohu und bedrohlich. Gleich am ersten Schöpfungstag schied Gott das Licht von der Finsternis, und es ward Licht. Wie einmalig schön ein Sonnentag, wenn laue Südwinde wehen, die Vögel singen und im Wasser Lichtreflexe herumtanzen.

Besonders in der dunklen Jahreszeit suchen und brauchen wir Licht. Die Technik hat uns da mit dem elektrischen Strom unendlich weiter geholfen. Kann da eine Kerze, die sich selbst verzehrt, konkurrieren?

Sie kann. Gerade ihre Gebrechlichkeit, ihre Vorläufigkeit, ihre unregelmäßig flackernden Flammen regen Gedanken, Gefühle und Erinnerungen an, öffnen andere Welten, trösten, verzaubern. Naheliegend, dass in einfachen und prachtvollen Kirchen immer schon Kerzen brannten. Manche Kirchen sind davon ganz schwarz geworden.

In den achtziger Jahren ging eine Welle über die schwedischen Kirchen, um die Möglichkeit zu schaffen, dass jeder Besucher selbst eine Kerze anzünden konnte, und seien es einfache Kästen, mit Sand gefüllt, in die man die Kerzen hineinbohren konnte. Diese Welle schwappte auch auf die evangelischen Kirchen in Deutschland über.

Im Kirchenvorstand zur Zeit von Pfarrer Thomas Oberschmidt trieb vor allem Christel Dobers dieses Projekt voran. Beim Weltgebetstag 1992 wurde unser Lichterträger, hergestellt von der ehemaligen Waffenschmiede Wira Bruk in Roslagen, von der Donatorin offiziell in Gebrauch genommen.

1992 wurde der Schwedische Ökumenische Rat (Sveriges Kristna Råd) gegründet. Der Rat hat das Angebot für Kirchenbesucher, Gebetskerzen anzuzünden, wieder eingeführt. Unser Globusleuchter ist also ein Symbol der christlichen Ökumene.

Curt Wägerth, Kunstschmied in Wira Bruk, fertigte den Leuchter mit Platz für 36 Kerzen, 24 äußere und 12 innere. Die Hauptkerze in der Mitte wird am Altarlicht entzündet. In Wägerths Kunstschmiede wollte man Gebrauchsgegenstände herstellen, keine Museumsstücke. Christel Dobers drückt es in ihrem Nachruf auf den 2002 verstorbenen Curt Wägerth so schön aus: „Sein Anliegen war es, aus den einfachsten Dingen Formschönheit hervorzulocken. So verwundert auch sein Wahlspruch nicht: ‚In der Einfachheit wohnt das Schöne – I enkelheten bor det sköna!‘ „ (Gemeindeblatt Nr. 6, 2002)



Weltgebetstag 6. März 1992, Der Leuchter wird in der Deutschen Kirche von der Donatorin eingeweiht.

Martin Kauffner – Kirchenvorstand 2002 bis 2016

MATTHIAS LÖHR

Nüchtern und mit ruhiger Hand. So kann man ihn beschreiben. Martin Kauffner, von Hause aus Ökonom, kam 1999 nach Schweden, um hier für die aus Deutschland stammende Lebensmittelkette Lidl als Finanzvorstand tätig zu werden. Er fand, wie viele andere auch, schnell seine Heimat in der Deutschen Kirche, wo er sich als überzeugter Christ sofort zu Hause gefühlt hat.



Bereits im Jahr 2002 hat er sich in die Gemeindevertretung wählen lassen und auch in den Kirchenvorstand. Nach den Kirchenwahlen 2009 übernahm er den Vorsitz.

Die Gemeinde hatte damals eine schwierige Phase hinter sich. Es bedurfte eines so besonnenen Menschen wie Martin, die Gemüter zu beruhigen und die Gemeinde wieder näher zusammenzubringen. Dies ist ihm durch seine verbindliche Art wunderbar gelungen. Sein hohes Ansehen spiegelt sich auch in den Wahlergebnissen der letzten Kirchenwahl wieder. Ganz nebenbei hat er als gelernter Betriebswirt die Finanzen der Gemeinde professionell verwaltet – ein Grund, warum wir auch nach der Finanzkrise ziemlich gut dastehen und zum Beispiel Renovierungen an unseren Liegenschaften durchführen konnten und können.

Ihn so zu charakterisieren, ist korrekt aber wird dem Menschen Martin Kauffner nicht ganz gerecht. Neben seiner reizenden Gattin Sylvia gibt es noch eine zweite Frau in seinem Leben: Sie heißt Greta, ist 5 Jahre alt, 3 Tonnen schwer und 10 m lang. Sein Hobby ist also das Segeln, vor allem

im Schärengarten Stockholms. Hier lernt man dann auch einen Menschen kennen, der den Humor seiner Heimat, Ostwestfalens, in sich trägt.

Martin tritt – als erfolgreicher Geschäftsmann – in die arbeitsintensivste Phase seines Berufslebens ein, weswegen er auf eigenen Wunsch von seinem Posten in der Gemeinde zurückgetreten ist. Das ist ihm hoch anzurechnen, weil er glaubt, dass er der Verpflichtung nicht in dem Umfang, den er sich selbst als hohen Standard gesetzt hat, gerecht werden zu können. Er wird die Gemeinde, gerade in finanziellen Angelegenheiten, weiter beraten. Ich bin mir auch sicher, dass das noch nicht alles war, was wir von ihm gesehen haben ...

In jedem Fall möchte ich ihm für das Großartige, was er in den vergangenen Jahren für die Deutsche St. Gertrudskirche geleistet hat, im Namen der Gemeinde danken und ihm für die kommenden Jahre viel Glück, Erfolg und Kraft wünschen!

Was magst du an St. Gertrud?

Meike Paschen,
Ehrenamt ClubTop20

Ich freue mich, die Gruppe „Top20“ bestehend aus Au-Pairs und Studenten wieder zu begleiten. Es ist schön, einen Rahmen zum Austausch beim Kochen, in Gesprächen und bei besonderen Aktionen (Opernbesuch des „Nussknackers“) zu gestalten, zu dem auch eine Taizé-Andacht zum Innehalten gehören kann. Insgesamt ist es eine wunderbare Möglichkeit der Begegnung in der Deutschen Gemeinde.



Stefanie Weiss
Ehrenamt Krümelmonster

Ich leite ehrenamtlich die Kindergruppe *Krümelmonster*, in der sich Eltern und Kinder für kleine kreative Aktionen treffen. Meine beiden Kinder Anne und Henri sind auch mit dabei. Was uns an St. Gertrud gefällt? Die Antwort meines Sohnes Henri war: „Das Essen und das Seemannsheim.“ Und ich freue mich immer wieder über die vielen interessanten Begegnungen und über die schönen, alten Gemäuer der Kirche!



Kyrkoval
17SEP2017

Kirchenwahl 2017 WAHLHELPER GESUCHT!

Am 17. September 2017 ist Kirchenwahl. Alle Gemeindemitglieder ab 16 Jahren können ihre Stimme abgeben, um die Zukunft unserer Gemeinde und der Schwedischen Kirche mitzubestimmen.

Wir brauchen Helfer, die das Wahllokal besetzen und am Wahlabend die Stimmen auszählen. Alle Interessenten werden auf ihre Aufgabe vorbereitet. Es würde uns freuen, wenn viele von euch bei diesem Dienst an unserer Gemeindedemokratie mitwirken. Meldet euch gern!

Der Wahlausschuss:

Angela Bergman, Vorsitzende,
angelabergman@hotmail.com
Elisabeth Manthey, 1. stellv. Vorsitzende,
emanthey@outlook.com
Christian Ehrhardt, 2. stellv. Vorsitzender,
christian.ehrhardt@vitaminwell.se
Ingrid Arkelid, stellv. Mitglied,
iarkelid@yahoo.se

Fastenkampagne 2017: 1. März bis 9. April

Die Fastenkampagne der schwedischen Kirche steht in diesem Jahr unter dem Motto „Maträtten – för allas rätt till mat“: Essensrecht – das Recht aller Menschen auf Nahrung. Nahrung ist ein Menschenrecht. Hunger, Unterernährung und Essensmangel sind oft mit Armut verbunden.

Die schwedische Kirche unterstützt unterschiedliche Projekte weltweit, die es Menschen ermöglichen, sich aus der Armut zu befreien und sich und ihrer Familie eine Existenz aufzubauen. Eines der Projekte der Fastenkampagne heißt „Eine Kuh verändert das Leben“. Das Projekt unterstützt Menschen in Tansania dabei, sich mit einer Kuh eine Existenz aufzubauen. Nach

einer Ausbildung in der Rinderhaltung bekommen die Projektteilnehmer eine Kuh. Neben dem Verkauf der Milch verdienen die Teilnehmer auch Geld mit der Rinderzucht.

Zwei Kälber erhält das Projekt zurück. Die weiteren Kälber dürfen die Teilnehmer behalten und selbst verkaufen. Durch den Verkauf von Milch und Kalb haben die Familien eine Chance, Geld zu verdienen und ihre Kinder in Schulen unterrichten zu lassen. Außerdem einen Acker zu erwerben und zu bewirten sowie ihr Heim mit Elektrizität und Wasserpumpen auszustatten.

Michaela Kratz

FOTO: MAGNUS ARONSSON IKON



Fransisco Courcelles: *Missa Ave maris stella*

MICHAEL DIERKS

Gustaf-Vasa-Kammarkör Stockholm und Drottningholms Barockensemble werden in der Deutschen Kirche zu hören sein. Auf dem Programm stehen zwei Werke zum Fest Maria Lichtmess, eigentlich Fest der Darstellung des Herrn, auf Schwedisch *Kyndelsmässodagen*.

Es wird daran gedacht, dass Maria ihren Sohn vierzig Tage nach der Geburt in den Tempel getragen hat, und sie somit nach den Vorschriften der Tora gereinigt und der Erstgeborene geheiligt wird. In den christlichen Kirchen geht der weihnachtliche Festkreis mit diesem sehr alten Fest, einem Nebenfest der Geburt Christi, zuende.

Courcelles' „Ave Maris Stella“ vertont einen sehr beliebten Hymnus des Mittelalters zu den Marienfesten: Ge-grüßet seist du, Meerstern. Sterne sind Hoheitszeichen und symbolisieren das Unerreichbare, Vorausleuchtende. Während der Stern über Bethlehem und der Morgenstern christologisch

gedeutet werden, ist der Meerstern ausschließlich Zeichen für Maria. Der Musikstil Courcelles' (*1705 in Piacenza/Italien) steht am Übergang vom Spätbarock zum Klassizismus und vereinigt italienische, französische und spanische Einflüsse.

Auch Arvo Pärt ist stark vom gregorianischen Choral beeinflusst. Mit ganz einfachen musikalischen Mitteln verleiht Pärt seinen Werken eine geradezu magische Anziehungskraft „Salve Regina“ ist ein zu Beginn sehr meditatives, schlichtes Werk, baut sich aber langsam zu einem späten aber mächtigen und beeindruckenden Höhepunkt auf.

SONNTAG, 5. FEBRUAR
19 UHR
St. Gertruds Kirche

MITWIRKENDE

Sofia Niklasson, Sopran
Mia Lundell, Alt
Love Tronner, Tenor
Rickard Collin, Bass
Lars Fredén, Dirigent

Gustaf Vasa Kammarkör
Drottningholms Barockensemble

KARTEN

Eintritt: SEK 100
Verkauf an der Abendkasse oder unter
www.biljettmonster.se



FOTO: GUSTAF VASA KAMMARKÖR



Emporenkonzert

**SAMSTAG, 25. FEBRUAR, 17 UHR,
DÜBENEMPORE, EINTRITT FREI**

Ann Wallström und Mayumi Kamata musizieren Werke für Barockgeige und Cembalo von J.-F. Rebel, J. H. Roman und Elisabeth J. de La Guerre.



MICHAEL DIERKS



Passionskonzert

SAMSTAG, 4. MÄRZ, 17 UHR, EINTRITT: SEK 60

Anfang März wird das Vokalsextett *Ad Fontes* aus Gotland ein sehr besonderes Werk in der Deutschen Kirche aufführen, Tomas Luis da Vittorias meisterhafte *Tenebrae responsories*, „dunkle Wechselgesänge“. Diese 1585 komponierten Responsorien sind eine Passionsmusik, die Jesu Leiden und Tod an Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag beschreiben. Das Ensemble *Ad Fontes* (übersetzt: zu den Quellen) wird geleitet von Dan Eiderfors.



SACHVERSTÄNDIGER ANDERS JOHNSSON



DENKMALSCHÜTZER AXEL UNNERBÄCK UND
ORGELBAUER ÅKE BERGENBLAD

Und plötzlich geht alles ganz schnell ...

Während im letzten November die Peter-Orgel in der Kirche abgebaut wurde, zog gleichzeitig die Åkerman-Orgel aus den Kellern der Gemeinde in die Werkstatt der Orgelbauer Bergenblad & Jonsson in Nye, Småland. Alle waren gespannt in welchem Zustand die Einzelteile sind und darauf zu sehen, was alles fehlt.

Mitte Januar konnte ich das Instrument schon begehen, es war ein unbeschreiblich schönes Gefühl. „Auferstanden aus Ruinen“, irgendwie ging mir dieses Eisler-Lied durch den Kopf. Einige Teile sind in ausgezeichnetem Zustand, insbesondere die wichtigen und komplexen Windladen. Die Schleifen werden wir ohne Filzabdichtungen wieder aufbauen, weil sie 1884 auf höchstem Niveau gebaut und erhalten ist. Åke Bergenblad meinte, wenn man es überhaupt einmal ohne Filze wagen sollte, dann in die-

ser Orgel in der Deutschen Kirche. Andere Teile sind in schlechterem Zustand als gedacht, die Wellenbretter und alle Abstrakte des Barkerhebels (bitte googeln Sie diese Begriffe) wurden beim Abbau einfach durchgebrochen. Erstaunlicherweise sind einige Skulpturen der Åkerman-Orgel mit poliertem Gold belegt und damit höherwertig als alle Vergoldung am Altar. Es ist etwas mysteriös, warum man nach dem Brand 1878 soviel Geld für die Ausschmückung der Orgel ausgegeben hat.

Apropos Geld: Uns fehlen noch Mitglieder im 10.000er-Club, hundert Leute, die mit jeweils SEK 10.000 den Wiederaufbau unterstützen. Bei Eisler heißt es: „Lasst uns bauen, lernt und schafft wie nie zuvor“. Helfen Sie uns! (Spendenkonto siehe S. 23)

Michael Dierks

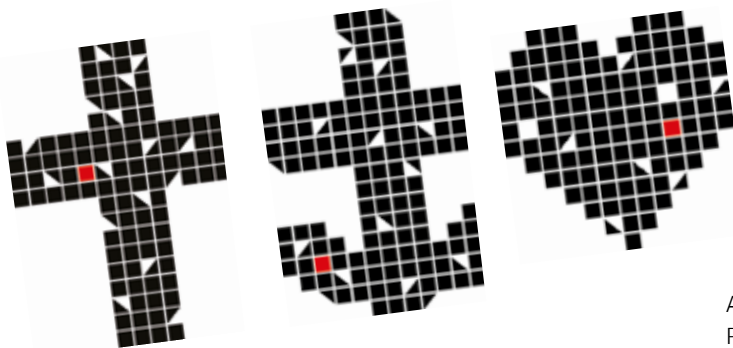
KONFIRMATION

KONFIRMANDENANMELDUNG

**SONNTAG, 26. MÄRZ NACH DEM
GOTTESDIENST UM CA. 12.15 UHR IM GEMEINDEHEIM**

Bei der Konfirmation geht es um Glaube, Hoffnung und Liebe, das symbolisieren Kreuz, Anker und Herz. Während der Konfirmandenzeit hast du die Gelegenheit, darüber nachzudenken und darüber zu sprechen, wer du bist und an was du glaubst. Wer sich an Pfingsten 2018 bei uns konfirmieren lassen möchte, ist zur Anmeldung und Information am Sonntag, 26. März nach dem Gottesdienst herzlich willkommen.

Anmeldung und weitere Informationen:
Pastor Jörg Weißbach,
joerg.weissbach@svenskakyrkan.se, 08-412 38 84



Jugendfreizeit nach Griechenland

**FREITAG, 30. JUNI BIS MONTAG, 10. JULI, INFORMATIONENABEND: DONNERSTAG,
4. MAI, 18 UHR, GILDENHAUS (CA. 1 STD.)**

Hast du Lust auf einen Urlaub in Griechenland? Wir fahren in die Nähe der zweitgrößten Stadt dort, nach Thessaloniki. Wenn du Sonne, Strand, Meer und Berge magst, bist du hier genau richtig. Wenn du dann auch noch Lust auf schnorcheln, Sonnenuntergänge am Meer und Gemeinschaft hast, ist es noch besser. Mit Flugzeug und Bus machen wir uns auf die Reise an die olympische Riviera in die Stadt Katerini.

Dort haben wir zwei Wochen Zeit, die Gegend zu erkunden. Zu entdecken, wo Paulus von Glaube, Hoffnung und Liebe erzählt hat oder dem Mythos um Zeus und dem Olymp auf die Spur zu kommen. Wir haben Gelegenheit zu baden, in die Stadt zu fahren, gemeinsam unterwegs zu sein und das alles ohne Eltern ...

Zeit: von Freitag, 30. Juni bis Montag, 10. Juli 2017 (evtl. +/- 1 Tag)

Kosten: 4 400 SEK

Anmeldeschluss: Montag, 22. Mai 2017

Informationsabend: Donnerstag, 4. Mai um 18 Uhr im Gildenhaus (ca. 1 Std.)

Anmeldung: Sandra Schwebe, 08-412 38 86, sandra.schwebe@svenskakyrkan.se

Teilnehmerzahl: 15-20 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren



Jugend unterwegs

FREITAG, 17. FEBRUAR, 17.30 UHR, BOWLINGBAHN, KUNGSHOLMEN

In dieser Rubrik greifen wir auf das zurück, was ihr Jugendlichen mitbringt. Die Tage oder Abende, die Angebote gestalten sich nach dem, was ihr machen und vorbereiten möchtet. Gemeint sind Jugendliche ab ca. 13 Jahren. Bei manchen Angeboten kann es natürlich andere Altersregeln geben.

Bowling wurde gewünscht – Bowling wird es geben! Es geht zum Bowling nach Kungsholmen. Wir treffen uns vor Ort um 17.30 Uhr und essen dort etwas. Von 18.30 –20.30 Uhr können wir dann mal sehen, wer am meisten Pins umschmeißt. Seid ihr dabei?

Kosten: 50 kr inkl. Essen, Schuhe und 2 Stunden Bowlingbahn

Anmeldung: bis Montag, 13.2. bei Sandra Schwebe: 08-412 38 86, sandra.schwebe@svenskakyrkan.se



FOTO: WWW.ISTOCK.COM

Lun(s)chbox geht in die zweite Runde!

DIENSTAGE, 7/3, 14/3, 21/3, 28/3, 4/4, 18/4, 25/4, VON 18.30 BIS 21 UHR, GEMEINDEHEIM

Gemeinsam kochen und essen verbindet und macht Spaß. Man muss kein Profikoch sein, um schmackhafte Gerichte auf den Tisch zu bringen. Nachdem wir uns im ersten Kurs an sieben netten Abenden getroffen und gemeinsam „Querbeet“ gekocht haben, soll diesmal die regionale Küche im Vordergrund stehen. Jeder Teilnehmer ist an einem Abend der Chefkoch und darf sein Lieblingsrezept aus der Heimatregion mitbringen. Das wollen wir dann gemeinsam kochen und natürlich auch genießen.



FOTO: WWW.ISTOCK.COM

Die Treffen sind für Interessierte ab 16 Jahren. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 begrenzt.

Anmeldung: Sandra Schwebe: 08-412 38 86, sandra.schwebe@svenskakyrkan.se

CLUB TOP20

JEDEN MITTWOCH VON 19 BIS 22 UHR IM SEEMANNSHEIM

Der Club Top20 ist jeden Mittwoch Abend und für alle Deutschsprachigen um die 20 Jahre, egal woher Ihr kommt. Dabei spielt es keine Rolle, ob Ihr für längere oder kürzere Zeit oder schon immer in Stockholm seid, alle sind willkommen. Die Themen und Aktionen werden gemeinsam geplant, was dabei nicht fehlen darf, ist natürlich das gemeinsame Kochen und Essen.

Kontakt: Sandra Schwebe, 08-412 38 86

sandra.schwebe@svenskakyrkan.se



FOTO: MARIA THOMPSON, Ikon

KINDERFREIZEIT

NÄMDÖ, 11. BIS 16. JUNI 2017

Es geht wieder nach Nämdö auf Kinderfreizeit. Mitten auf der Insel hat die Gemeinde ein Haus, in das wir jedes Jahr auf Kinderfreizeit fahren. Wir haben dort Zeit, uns kennenzulernen, miteinander zu essen, zu spielen, zu singen, zu basteln, Geschichten zu hören, zu baden und vieles mehr. Weitere Informationen gibt es über Sandra Schwebe.

Anmelden bitte per Anmeldeformular bei Sandra Schwebe. Eine Anmeldebestätigung oder Absage erfolgt erst ab März. Bitte keinen Teilnehmerbeitrag überweisen, bevor eine Anmeldebestätigung kam.

Infoabend: Donnerstag, 11. Mai, 17 bis 18:30 Uhr im Gildenhaus

Kosten: 950 kr

Teilnehmerzahl: 25

Reisezeit: 11.–16. Juni 2017

Kontakt: Sandra Schwebe, 08-412 38 86
sandra.schwebe@svenskakyrkan.se

KinderKirche – KiKi

SONNTAG, 5. FEBRUAR, 12. MÄRZ UND 2. APRIL, BEGINN 11 UHR IN DER KIRCHE

Bei der KinderKirche, oder kurz KiKi, können Kinder einen Gottesdienst speziell für Kinder feiern. Das Kinderkirchenteam gestaltet etwa 8–10 Kinderkirchen im Jahr. Um 11 Uhr beginnen alle gemeinsam mit dem Gottesdienst in der Kirche. Nach dem ersten gemeinsamen Gebet gehen die Kinder zur Kinderkirche ins Seemannsheim. Dort können sie nach dem Gottesdienst von ihren Eltern wieder abgeholt werden. Bei der KinderKirche lernen wir eine Bibelgeschichte kennen und singen, malen, basteln oder spielen etwas Passendes dazu.

Familienfreizeit

NACH NÄMDÖ, 25. BIS 28. MAI

Auch in diesem Jahr geht es wieder mit fünf Familien nach Nämdö. Auf dem Programm stehen Spiel, Spaß und Abenteuer ... Schatzsuche und Gottesdienst sind natürlich auch dabei.

Infoabend: Donnerstag, 6. April, 16 Uhr, Seemannsheim

Kosten: 1200 kr pro Erw. / Kinder gratis (ohne Fährrfahrt)

Teilnehmer: 5 Familien, Kinder bis 7 Jahren

Halbpension: wird gemeinsam zubereitet

Anmeldeschluss: 30. März 2017

Kontakt: Max Rehse, 08-412 38 88, max.rehse@svenskakyrkan.se



FOTO: JAN WEISS

Film ab

Miss Marple ermittelt

„DER WACHSBLUMENSTRAUSS“:

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR, 13 UHR, GEMEINDEHEIM

„16 UHR 50 AB PADDINGTON“

DONNERSTAG, 16. MÄRZ, 13 UHR, GEMEINDEHEIM

Agatha Christies Miss-Marple-Serie erzählt die Geschichten einer älteren Dame, die sich als verständige Hobby-Detektivin in die Fälle von Inspektor Craddock mehr oder weniger einmischt, und zur Verwunderung des Inspektors diese auf ihre ganz eigene und unkonventionelle Art löst – meist schneller als die Polizei erlaubt! Die Filme mit Miss Marple stammen aus den 60ziger Jahren und gehören zu den Klassikern unter den Krimis. Viel Witz und Spannung sind garantiert. Miss Marple wird von der wunderbaren Margaret Rutherford gespielt. Wir veranstalten gleich zwei Miss-Marple- Filmnachmittage!



MISS MARPLES WOHNHAUS IN DEN FILMEN,
FOTO: JO TURNER, WIKIMEDIA COMMONS

Seniorennachmittage

Alles hat seine Zeit

DONNERSTAG, 2. MÄRZ, 13 UHR,
GEMEINDEHEIM

In der Fastenzeit möchte ich Sie dieses Jahr einladen, über Zeit unserem Umgang mit Zeit nachzudenken. Die Welt ist schnell geworden. Die modernen Medien machen es möglich, dass wir Informationen so schnell wie nie zuvor erhalten. Wir warten nicht mehr auf Briefe, sondern E-Mails und Textnachrichten ermöglichen einen sofortigen Austausch. Jede Pause muss gerechtfertigt werden.

Apropos Pause! Mal durchatmen, einfach nur dasitzen und aus dem Fenster den vorbeiziehenden Wolken nachblicken. Sich an den Blumen auf der Wiese freuen oder ein Bild betrachten. Alles hat seine Zeit, verspricht der Prediger in der Bibel und dem wollen wir mit diesem Seniorennachmittag nachspüren. Herzlich willkommen!

Anmeldung:

Diakonin Michaela Kratz, 08-412 38 85
oder michaela.kratz@svenskakyrkan.se



QUELLE: WIKIMEDIA COMMONS

H. C. Andersen

MAX MÄRCHENSTUNDE

DONNERSTAG, 2. FEBRUAR, 13 UHR,
GEMEINDEHEIM

Ich lade euch herzlich ein, Leben und Werk des Schriftstellers Hans Christian Andersen kennenzulernen. Gemeinsam entdecken wir seine wunderbaren Märchen.

Augenblick mal – „Die Letzten werden die Ersten sein“

DONNERSTAG, 30. MÄRZ, 13 UHR,
GEMEINDEHEIM

Jetzt in der Mitte der Fastenzeit hatten wir schon „Zeit“ uns ein wenig zu entschleunigen, oder nicht? Haben Sie sich Zeit genommen? Mal eine Pause gemacht?

Mit diesem Seniorennachmittag möchte ich Sie einladen, sich Zeit zu nehmen für sich selbst und die Menschen um Sie herum. Was bedeutet es für Sie, Zeit mit anderen zu verbringen? Was würden Sie gerne mit anderen zusammen machen?

Zeit, den Menschen im anderen zu sehen, etwa in der Schlange im Supermarkt, auch wenn man es eilig hat. Und dort vielleicht ein Bibelwort neu verstehen zu lernen: „So werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein.“ Herzlich willkommen!

Anmeldung:

Diakonin Michaela Kratz, 08-412 38 85
oder michaela.kratz@svenskakyrkan.se

Nachrichten aus Nairobi



Schon im vorigen Winter hat Christoph Hartlieb seine Familie in Nairobi besucht. Nun ist er wieder für 6 Wochen dort. Er schreibt gern persönliche Rundschreiben, eigentlich nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Dies hier ist also eine Ausnahme.

CHRISTOPH HARTLIEB

Südlich von mir kenne ich keinen, den ich kenne. Und das hat wohl zwei Gründe. 1. Ich bin selbst auf der Nordhalbkugel der Erde geboren, 2. In der südlichen Hemisphäre wohnen im Vergleich so wenige Menschen, dass man sich schon wundern kann, dass der Globus nicht eiert. Gestern bin ich nun angekommen auf dem Flugplatz Nairobi, der positiv ausgedrückt, noch den Charme des Ursprünglichen hat, etwa im Vergleich zu Dubai. Dass ich mir mein Visum schon auf der kenianischen Botschaft auf der Birger Jarlsgatan besorgt hatte, hat mir Stunden des Wartens erspart. Die dabei eingesparte Zeit habe ich aber um das Vielfache wieder verloren, weil das Gepäck 1. so spät und 2. auf zwei verschiedenen Bändern ausgeliefert wurde, die weit voneinander endeten. Also Holzauge, sei wachsam.

Sämtliche vier Mitglieder der Familie, die vorher ein Bad im UN-Quartier, das überhaupt einigen Komfort über das Normale hinaus bietet, genommen hatten, waren zu meinem Empfang versammelt. Der Hausherr, einst Offizier seiner Majestät der britischen Königin, erprobt auf den schlimmsten Kriegsschauplätzen dieser Erde, stürzte sich und uns todesmutig ins Straßengewühl. Der Stinkefinger fand auf allen Seiten häufige Anwendung. Zu mir selbst ist er, der eine Privatschule der Benediktiner in Hereford besucht hat, dagegen von so ausgesuchter Höflichkeit, dass ich jedes Mal verwundert, um nicht zu sagen, gerührt bin.

Am Abend waren drei englische Gentlemen zum Grillen eingeladen, von denen gerade einer ausgezeichnet war, weil er von Jordanien aus erfolgreich mit der englischen Luftwaffe in den Kampf gegen den IS in Syrien eingegriffen hatte. Aber nun Schluss mit diesem Thema, der Feind liest womöglich mit. Die andern beiden Herren hatten am Vortage einen dreijährigen Elefanten im nahen Nationalpark eingefangen, um ihn woanders hin zu transportieren.

An ständig neuen Geschichten dieser Art, die einen pensionierten Beamten aus Stockholm schon mächtig verwundern können, besteht hier nicht der geringste Mangel. Gestern flog nun Julia für drei Tage mit dem UN-Flugzeug nach Magadishu, wobei sie um vier Uhr aufstehen musste. Bei ihr hoffe und bete ich geradezu, dass sie dort nicht allzu spannende Geschichten erlebt.

Das Leben ohne sie läuft hier insofern seinen normalen Gang, weil die philippinische Köchin Nilda und Gärtner Lorens ihre Arbeit wie immer mit langen Pausen, aber doch verrichten.

Noch ein Wort zum Wetter: Seit Wochen hat es nicht geregnet, und es ist auch kein Regen in Sicht, sodass man in dieser Gegend, die normalerweise feucht, wenigstens ausreichend feucht ist, eine Dürre befürchtet.

Das Foto zeigt meinen Lieblingsplatz. Dieses Jahr will ich auch darauf achten, nicht wieder einen Sonnenbrand zu bekommen. Grüße aus einer etwas anderen Welt!

Reformationsjubiläum

in St. Gertrud – Kalendarium

Kinderkirche

SONNTAG, 5. FEBRUAR, 11 UHR,

ST. GERTRUDS KIRCHE

Nach dem Gottesdienst gibt es bis 15 Uhr ein Kinderkirchen-Extra zum Thema Luther. Bitte meldet euch dazu bei Sandra Schwebe an: 08-412 38 86 oder sandra.schwebe@svenskakyrkan.se

Glockenspiel

FRÜHJAHR 2017

Es ist geplant, die automatische Melodie unseres Glockenspiels im Kirchturm zu ändern. Gespielt wird dann das Kirchenlied *Ein feste Burg ist unser Gott*, das aus Martin Luthers Feder stammt.

Kantatengottesdienst

SONNTAG, 21. MAI, 11 UHR

ST. GERTRUDS KIRCHE

Kantatengottesdienst mit Bach BWV 80, „Ein feste Burg“

Stockholms Kulturnacht

SAMSTAG, 29. APRIL, 19 BIS 21 UHR,

ST. GERTRUDS KIRCHE

Die Kulturnacht steht in unserer Kirche dieses Jahr ganz unter dem Motto Martin Luther. Das Ensemble *Cantamas* spielt Musik aus der Renaissance, Werke von Komponisten aus Luthers Zeit.

Orgelfestival

DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER BIS

SONNTAG, 10. SEPTEMBER IN

VERSCHIEDENEN STOCKHOLMER KIRCHEN

Auf acht Orgeln in Stockholmer Kirchen und in Stadshuset wird dieses Jahr ein Re-formations-Orgelfestival mit internationalen SolistInnen stattfinden.
www.organspace.se

Luther-Musical

SONNTAG, 22. OKTOBER, 11 UHR

ST. GERTRUDS KIRCHE

Die Kinderchöre werden unter der Leitung von Christine Bernhard und Michael Dierks das Kinder-Musical „Martin Luther“ von Gerd-Peter Münden aufführen.

Orchesterkonzert

OKTOBER 2017, 18 UHR,

ST. GERTRUDS KIRCHE

Aufgeführt wird Mendelssohns Reformationssymphonie.



Links zum Reformationsjubiläum:

<https://r2017.org/weltausstellung-reformation/>
deutsche Homepage zur Weltausstellung in Wittenberg

<https://www.lutheranworld.org/reformation-2017>
Seite der *Lutheran World Federation* zum Reformationsjubiläum

https://www.kirchentag.de/ueber_uns/reformationsjubilaeum_2017/die_idee.html
Seite des Deutschen Evangelischen Kirchentages zu den Reformationsfeierlichkeiten beim Kirchentag

<https://www.svenskakyrkan.se/reformationsaret2017>
Seite der Schwedischen Kirche zum Reformationsjubiläum

<https://www.svenskakyrkan.se/kalendarium>
Veranstaltungskalender Reformationsjubiläum der Schwedischen Kirche

KALENDARIUM

Gottesdienste um 11 Uhr

SONNTAG, 5. FEBRUAR

Gottesdienst, Kinderkirche, Jörg Weissbach

SONNTAG, 12. FEBRUAR

Gottesdienst, Jörg Weissbach



FOTO: MAGNUS ARONSSON

SONNTAG, 19. FEBRUAR

Gottesdienst, Håkan Holmlund

SONNTAG, 26. FEBRUAR

Gottesdienst, Michaela Kratz,
Jörg Weissbach

SONNTAG, 5. MÄRZ

Gottesdienst mit Abendmahl, Fastenkampagne, Jörg Weissbach,
Almut Bretschneider-Felzmann

SAMSTAG, 12. MÄRZ

Gottesdienst, Kinderkirche, Håkan Holmlund

SONNTAG, 19. MÄRZ

Gottesdienst, Christoph Hartlieb

SONNTAG, 26. MÄRZ

Familiengottesdienst, Jörg Weissbach,
Sandra Schwebel

SONNTAG, 2. APRIL

Gottesdienst, Kinderkirche, Christoph Hartlieb

PALMSONNTAG, 9. APRIL

11 Uhr: Gottesdienst, Jörg Weissbach

16 Uhr: Gottesdienst in Uppsala, Vindhemskyrka, Jörg Weissbach

Musik

Konzert

SONNTAG, 5. FEBRUAR, 19 UHR, ST. GERTRUDS KIRCHE

Werke: Francisco Courcelles: Missa Ave maris stella und Arvo Pärt: Salve Regina
Mitwirkende: Gustaf Vasa Kammarkör
Drottningholms Barockensemble
Karten zu SEK 100 an der Abendkasse oder unter www.biljetmonster.se

Emporenkonzert

SAMSTAG, 25. FEBRUAR, 17 UHR, DÜBENEMPORE, EINTRITT FREI

Ann Wallström und Mayumi Kamata musizieren Werke für Barockgeige und Cembalo von J.-F. Rebel, J. H. Roman und Elisabeth J. de La Guerre.



Passionskonzert

SAMSTAG, 4. MÄRZ, 17 UHR, EINTRITT: SEK 60

Tomas Luis da Victorias:
Tenebrae responsories
Mitwirkende: Vokalsextett *Ad Fontes*

Chöre, Kinderchöre, Bläsergruppe

KINDERCHÖRE: MONTAGS, DIENSTAGS

BLÄSERGRUPPE: DIENSTAGS

CHORALCHOR, KANTOREI:

DONNERSTAGS

Kontakt: 08-412 38 83 oder

michael.dierks@svenskakyrkan.se



Kinder und Jugend

Krümelmonster

JEDEN 2. UND 4. MONTAG IM MONAT,
16–18 UHR, TERMINE: 13/2, 27/3, 24/4
Kindergruppe für Eltern und Kinder von
3–5 Jahren im Seemannsheim
Kontakt: Steffi Weiß,
kruemelmonster.stgertrud@gmail.com

Krabbelgruppe

JEDEN FREITAG 10–12 UHR

Ort: Seemannsheim
Kontakt: Max Rehse, 08-412 38 88,
max.rehse@svenskakyrkan.se

Krabbelgottesdienst

FREITAG, 17. FEBRUAR, 24. MÄRZ
UM 10.30 UHR

Treffpunkt 10 Uhr im Seemannsheim, dann
Gottesdienst in der Kirche, anschließend
Krabbelgruppe im Seemannsheim
Kontakt: Max Rehse, 08-412 38 88,
max.rehse@svenskakyrkan.se



FOTOS: MAGNUS ARONSON

Jugend unterwegs

für Jugendliche ab 13 Jahren

**FREITAG, 17. FEBRUAR, 17.30 UHR,
BOWLINGBAHN, KUNGSHOLMEN**

Anmeldung: Sandra Schewebe 08-412 38 86, sandra.schewebe@svenskakyrkan.se

Lun(s)chbox

Kochtreff für Jugendliche ab 16

**DIENSTAGE, 7/3, 14/3, 21/3, 28/3, 4/4,
18/4, 25/4, VON 18.30 BIS 21 UHR,
GEMEINDEHEIM**

Anmeldung: sandra.schewebe@svenskakyrkan.se

Club Top20

Treffpunkt für junge Leute um die 20

**MITTWOCHS 19-22 UHR,
SEEMANNSHEIM**

Kontakt: sandra.schewebe@svenskakyrkan.se

Treffpunkte

Film im Gemeindeheim

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR, 13 UHR

Miss Marple: Der Wachsb Blumenstrauß

DONNERSTAG, 16. MÄRZ, 13 UHR

Miss Marple: 16 Uhr 50 ab Paddington

Männerkreis

MONTAG, 27. FEBRUAR UND

27. MÄRZ, 18 UHR, GEMEINDEHEIM

Kontakt: Jörg Weissbach, 08-412 38 84, joerg.weissbach@svenskakyrkan.se

Literaturkreis

MONTAG, 27. FEBRUAR UND

27. MÄRZ, 18 UHR, BIBLIOTHEK

Lesezirkel für Frauen

Kontakt: Brunhild Trautmann, 08-83 39 05

Stammtisch

Wir treffen uns zum Plaudern in verschiedenen Restaurants oder Pubs in Stockholm.

Anmeldung: Lisa Guggomos, st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se

Perlentaucher

DIENSTAG, 21. FEBRUAR UND

21. MÄRZ, 18 BIS 20 UHR,

GEMEINDEHEIM

Treffpunkt für Leute mittleren Alters,

Thema Perlen des Glaubens

Wir werden biblische Geschichten zu/mit dem Frälsarkransen nach der Methode von Hanne Stichel bearbeiten.

Kontakt: Frank Jung, frank.jung71@gmail.com

Qi Gong

DONNERSTAGS UM 12 UHR, 2/2, 9/2, 16/2,

23/2, 9/3, 16/3, 23/3, 30/3

IM SEEMANNSHEIM

Anmeldung: Birgit Schulze,

0049 177 350 81 17, b.schulze@drehklar.de

St. Gertrud singt ...

FREITAG, 24. FEBRUAR UND FREITAG,

24. MÄRZ, 14 UHR IM GILDENHAUS

offenes Singen,

Anmeldung: Michaela Kratz, 08-412 38 85

Nähverein / Bastelgruppe

DONNERSTAG, 9. FEBRUAR,

23. FEBRUAR, 9. MÄRZ UND 23. MÄRZ UM

13 UHR IM GEMEINDEHEIM

Kontakt: Waltraud Masuhr, 08-34 73 52

Treffen für Neuzugezogene

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR, 18 UHR,

KIRCHSAAL, ERDGESCHOSS GEMEINDEHAUS, GAMLA STAN, SVARTMANGATAN 16 A

Bist du neu in Stockholm und hast Lust, andere Neue kennenzulernen und etwas über das Gemeindeleben zu erfahren? Herzlich willkommen! Anmeldung: Lisa Guggomos, st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se oder 08-41238 81

Seniorenachmittage

Max Märchenstunde: Die Märchen von Hans Christian Andersen

**DONNERSTAG, 2. FEBRUAR, 13 UHR,
GEMEINDEHEIM**

Alles hat seine Zeit

**DONNERSTAG, 2. MÄRZ, 13 UHR,
GEMEINDEHEIM**

„Augenblick mal – Die Letzten werden die Ersten sein“

**DONNERSTAG, 30. MÄRZ, 13 UHR,
GEMEINDEHEIM**

Anmeldung für beide Nachmittage: Michaela Kratz, 08-412 38 85 oder michaela.kratz@svenskakyrkan.se

Basar 2016

Personal und Gemeinde danken dem Nähverein sowie allen weiteren fleißigen Helferinnen und Helfern, die den traditionellen Basar mit auf die Beine gestellt haben. Herzlichen Dank auch für alle Geld- Sach- und Lebensmittelspenden sowie vieles mehr. Wir freuen uns alle über die Summe von 156 600 kr, die der Basar 2016 eingebracht hat.



FOTO: OTTMAR FLICK

Mitgliedschaft

Mitglied der Deutschen St. Gertruds Gemeinde, anstelle der Mitgliedschaft in der Wohngemeinde, kann werden, wer im Großraum Stockholm gemeldet ist, die deutsche, österreichische oder schweizerische Staatsangehörigkeit besitzt oder in einem deutschsprachigen Land geboren wurde. Kinder und Partner können auch als Mitglieder aufgenommen werden. Ihre Kirchensteuer wird dann unserer Gemeinde gutgeschrieben.

Wer den oben genannten Voraussetzungen nicht entspricht, kann förderndes Gemeindemitglied werden. Sie überweisen dann bitte jährlich mindestens 200 Kronen auf unser deutsches Girokonto oder auf unser schwedisches Plusgiro. Anmeldeformulare für die beiden Formen der Mitgliedschaft gibt es auf unserer Homepage oder im Pfarrbüro.

Noch Fragen? Wenden Sie sich gern an uns!

Tel: 08-411 11 88 oder E-Mail: st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se

FUHRMANNSCHE SPRACHSCHULE

Deutschunterricht für Kinder und Jugendliche

MONTAGS:

- 14.00–14.55 Uhr Deutsch für Kindergartenkinder ab 4 Jahren, *nur für Muttersprachler*
- 15.00–15.55 Uhr Deutsch für Muttersprachler • 0–1. Klasse
- 16.00–16.55 Uhr Deutsch für Muttersprachler • 2–3. Klasse
- 17.00–18.00 Uhr Deutsch für Muttersprachler • 4.–6. Klasse

Ort für alle Kurse: Gildenhaus, ebenerdiges, gelbes Nebengebäude der Kirche.

Kontakt:
Catrin Flodén,
Deutschlehrerin
catrin.floden@svenskakyrkan.se

DIENSTAGS:

- 14.00–14.55 Uhr Deutsch für Kindergartenkinder ab 4 Jahren, *nur für Muttersprachler*
- 15.00–15.55 Uhr Deutsch als Fremdsprache • 0–1. Klasse
- 16.00–16.55 Uhr Deutsch als Fremdsprache • 2.–6. Klasse
- 17.00–17.55 Uhr „Deutsches Sprachcafé“ (Konversation, Grammatik, „Läxhjälp“, Textverständnis etc. für 13–20-jährige, alle Niveaustufen)

Freud und Leid

Wir trauern um

Liesbeth Elfriede Lapsch
geb. am 7.1.1925, gest. am 27.12.2016

Claudius Pål Per-Josef Wackermann
geb. am 2.9.1947, gest. am 27.12.2016

Ingeborg Ellinor Ruth Lundqvist
geb. am 21.2.1929, gest. am 4.1.2017



Nämdöverein

**FREITAG, 24. MÄRZ, 18 UHR,
GEMEINDEHEIM**

Die Generalversammlung des Nämdövereins findet am Freitag den 24. März um 18 Uhr im Gemeindeheim statt. Herzlich Willkommen!

Der Vorstand

KONTAKT UND INFORMATION

DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE

Svartmangatan 16 A, 111 29 Stockholm • Tel: 08-411 11 88
st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se
www.svenskakyrkan.se/deutschegemeinde
www.facebook.com/deutschegemeinde
Besuchszeiten Pfarrbüro: Di-Do 13-16 und Fr 9-12, o. n. Vereinbarung.



FOTO: MAGNUS ARONSON

Öffnungszeiten Kirche

Mittwoch, Freitag und Samstag:
11-15 Uhr

Gottesdienst in deutscher Sprache
jeden Sonntag um 11 Uhr,

Hauptpastor

Jörg Weissbach
Sprechstunde: nach Vereinbarung
08-412 38 84
joerg.weissbach@svenskakyrkan.se

Sekretariat u. Öffentlichkeitsarbeit

Elisabeth Guggomos
Di-Do 13-16 und Fr 9-12,
o. n. Vereinbarung, 08-412 38 81*
elisabeth.guggomos@svenskakyrkan.se

Christian Hesse

Administrativer Assistent
Mi-Fr 8-12, 08-412 38 82
christian.hesse@svenskakyrkan.se

Küsterin Birgit Heinz

Di-Do 13-16 und Fr 9-12,
o. n. Vereinbarung
08-412 38 80*
birgit.heinz@svenskakyrkan.se

Diakonie

Diakonin Michaela Kratz
Di-Fr 9.30-11.30, 08-412 38 85*
michaela.kratz@svenskakyrkan.se
Diakonieassistent Max Rehse
08-412 38 88*
max.rehse@svenskakyrkan.se

Gemeindepädagogin

Sandra Schwebe
08-412 38 86*
sandra.schwebe@svenskakyrkan.se

Kirchenmusiker

Dr. Michael Dierks /
Espen Mysklebust-Olsen (Bläser)

08-412 38 83*
michael.dierks@svenskakyrkan.se

Wirtschafterin

Ingeborg Kuntze
Di-Do 9.30-11.30
08-412 38 87
ingeborg.kuntze@svenskakyrkan.se

Gebäudeverwaltung

Gustav Åläker
Do 13-16, 08-508 88 604
gustav.alaker@svenskakyrkan.se

* Festnetz- und Mobilnummer

Deutsch in Stockholm

DEUTSCHER DAMENCLUB STOCKHOLM

Kontakt: 08-71 63 556 oder
petrawstrm@gmail.com

SONNENBERG

svensk-tysk kulturförening
Information: Elisabeth Manthey,
08-604 59 22, emanthey@outlook.com
www.sonnenberg-international.de

IN SCHWEDEN LEBEN UND ARBEITEN –

Das Netzwerk in Schweden
www.inschweden.se
info@inschweden.se

SVENSK-TYSKA FÖRENINGEN

erbjuder föredrag, fester, utfärder mm.
www.svensk-tyskaforeningen.com
Information om medlemskap:
Tel.: 08-756 58 81

BANKVERBINDUNG

DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE
Schweden:

Tyska församlingen, Plusgiro 49 59-3
IBAN: SE15 9500 0099 6042 0004 9593
BIC: NDEASESS

Spendenkonto Åkermanorgel:

Plusgiro 4959-3,
Kennwort „Projekt 2001 – Åkerman“

Deutschland:

Deutsche Gemeinde,
Ev. Kreditgenossenschaft EG Hannover
Girokonto 618594
Bankleitzahl 520 604 10
IBAN: DE42 5206 0410 0000 6185 94
BIC: GENODEF1EK1

Hilfe in Notsituationen

Wachsen Ihnen die Probleme über den Kopf? – Geldsorgen, Krankheit oder Arbeitslosigkeit – Die Deutsche St. Gertruds Gemeinde unterstützt Sie, diese schwierige Situation zu bewältigen. Nutzen Sie gerne unsere Angebo-

te zur Beratung oder Seelsorge. In Einzelfällen gibt es auch die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung.

Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

KONTAKT

Diakonin Michaela Kratz
08-412 38 85
Pastor Jörg Weißbach
08-412 38 84



FOTO: MAGNUS ARONSON / KON

MATRÄTTEN

– FÖR ALLAS RÄTT TILL MAT

Kan en ko förändra liv? Genom ko- och kalvprojektet i Tanzania får familjer som lever i fattigdom en möjlighet till förändring. En ko ger mjölk, vilket leder till en inkomst, stärkt självkänsla, skolgång och nya investeringar. Och det är bara en del av ko-effekten. Förändringen börjar med en mätt mage.

Läs mer om ko-effekten på svenskakyrkan.se/fastekampanjen.

**SMS:A KO
TILL 72 905
& GE 100 KR**

**SMS:a KO till 72 905 och ge 100 kr
Swisha valfritt belopp till 9001223**

9001223
SVENSK
KIRKOKONTROLL

PG 90 01 22-3 | BG 900-1223

Svenska kyrkan 
INTERNATIONELLT ARBETE

medlem av
actalliance